

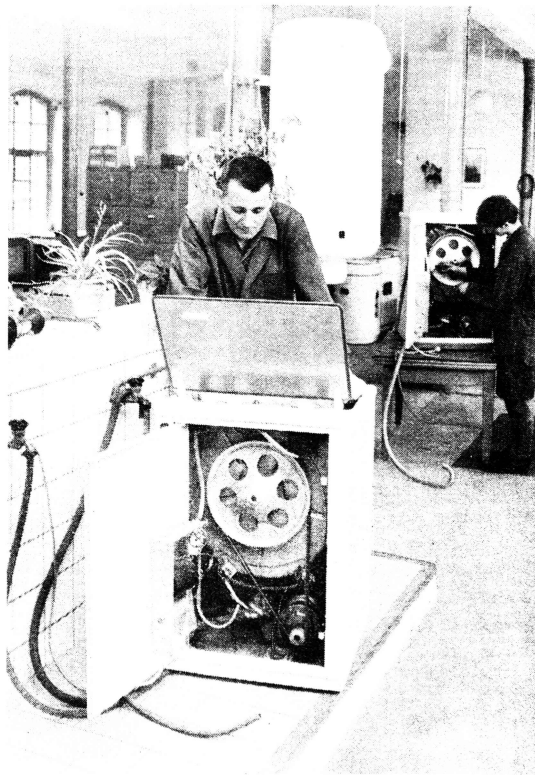
Das ist einmal die Feststellung, daß die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei wächst. Das sind zum anderen die Ausführungen über die Rolle des Staates, die besagen, daß seine Aufgaben wachsen, daß er die politische Organisation des Volkes ist. Das sind die verschiedenen Hinweise des Genossen Walter Ulbricht zur Arbeit mit den Menschen. Das ist die gesamte Problematik, die sich aus der Gestaltung der Städte und Gemeinden als Teilsysteme der sozialistischen Gesellschaft ergibt. Das sind schließlich die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Ausarbeitung des Perspektivplanes.

Vom Ressort- zum Systemdenken

Womit haben wir begonnen? Vor allem mußten alle Genossen und Mitarbeiter befähigt werden, bei der Ausarbeitung des Perspektivplanes vom gesellschaftlichen System des Sozialismus als Ganzem auszugehen, im System zu denken. Es galt zu beachten, daß sich auf dem Territorium der Stadt Werdau und der angrenzenden Gemeinden Leubnitz, Fraureuth und Ruppertsgrün volkswirtschaftlich wichtige Betriebe befinden und zwei Drittel der Industrieproduktion des Kreises von den Betrieben dieses Territoriums erzeugt werden. Der Rat des Kreises orientierte deshalb darauf, dieses Gebiet als einen territorialen Schwerpunkt in den Perspektivplan aufzunehmen und die perspektivischen Konzeptionen der verschiedenen Bereiche auf die Unterstützung dieser Betriebe zu konzentrieren. Das betrifft Maßnahmen auf dem Gebiet des Bauwesens zur Sicherung volkswirtschaftlich wichtiger Bauvorhaben, die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen

dieser Betriebe, den Berufsverkehr, die kulturelle, soziale und medizinische Betreuung, die Ausbildung und Qualifizierung der Werktätigen.

Die auf der Grundlage des Perspektivplanes des Bezirkes herausgearbeitete ökonomische Hauptentwicklungsrichtung warf eine Reihe von theo-



VEB Vereinigte Dienstleistungskombinate Werdau

In 13 eigenen Komplex-Annahmestellen in den Kreisen Werdau und Hohenstein-Ernstthal sowie in 77 Agenturen werden die Aufträge der Bevölkerung entgegengenommen. Zweckmäßige, moderne Arbeitsorganisation ermöglicht die Spezialisierung der Monteure auf bestimmte Gerätetypen und wirkt

sich positiv auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität und Rentabilität aus. Durch die Einrichtung der Elektrogerätereparatur im Objekt der ehemaligen Polstermöbelfabrik konnte eine Leistungssteigerung auf 231,8 Prozent bei einer Erhöhung des Gewinns pro Voll-

beschäftigten auf 161,4 Prozent erreicht werden. (Fotos Seite 812 unten und 813 oben) Zum Kombinat gehört auch eine Fotoreparaturabteilung (Fotos Seite 814).

**Fotos Seite 612 und 813:
Pammler, Freie Press«
Seite 814: Täubert**